

I minere Fantasie

Silberbüx



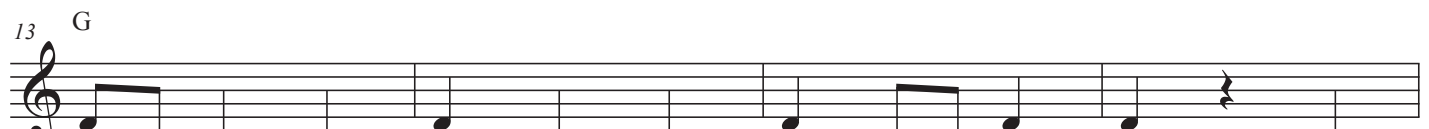
Strophe 1



Im - mer am A - big da sitz ich al - lei



Lueg zu mim Fensch - ter us



U - se uf dStrass und in Hof vis - à - vis Wos



dun - kel wird und still.



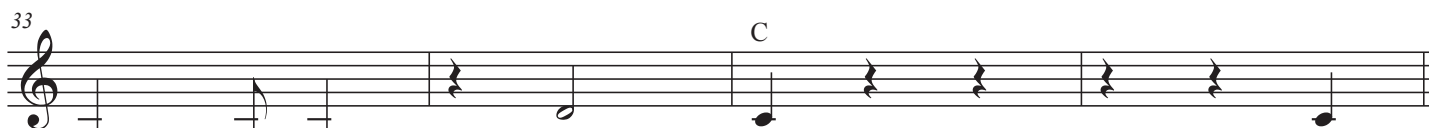
Plötz - lich da ghör i ganz lis - lig im Wind En



Ton vo wiit e - wäg. so



fiin und so warm so schön und ganz weich Wer



rüeft mich chum säg "Es

I minere Fantasie

37 F C G C
Käuz - li" seit de Ver - stand "Es Ak - kord - e - on" dFan - ta - sie Will

45 F C G
tüf i mier drin seit min Spür - na - se Sinn Das isch e Me - lo - die für

51 Am Em F
mich Und plö - tzli ver -

59 Am Em F
miss ich dich Ich bi

67 G
da und du Pa - pa bisch det Ich wett ich wett du wärsch

Zwischenspiel

Strophe 2

Immer am Abig da ghör ich es Grüschi
Öpper, wo im Innehof redt
S macht Chlopf Chlopf und Gheimwort und Haifisch und Pscht
Öpper, wo nöd ghört wärde wett
Plötzli da tönts nomal lislige und fiin Duss vor em Hus
Ghörsch Also bis morn und Tschau tschau und tschüss tschüss
Ich chum nöd drus

„Die Drü“ - seit de Verstand
„Mini Fründe“ - d Fantasie
Will tüf i mier drin seit min Spürnase-Sinn
Die Drü bruuchet Eini wie mich
Und plötzli weiss ich will zu üch
Ich bi da und die sind det
Ich wett ich wett ich wett so gärn...

